

Systemwechsel in der sozialen Sicherung

Liebe Leserin, lieber Leser,

die leeren Kassen bei Bund, Ländern und Gemeinden, bei Krankenkassen und Arbeitsagenturen scheinen den mit Nachdruck propagierten Sparzwang unausweichlich zu machen. Eine Reform folgt der anderen. Die Frage nach dem Sinn der Maßnahmen darf kaum noch gestellt werden. Doch hinter dem Schleier des Reformeifers wird ein Wertewandel erkennbar, der alle bisher gültigen gesellschaftlichen Übereinkommen in Frage stellt, ja sogar aushöhlt.

Mit den drei Ausgaben von „Perspektiefe“ in diesem Jahr wollen wir auf den Paradigmenwechsel aufmerksam machen und unsere Bedenken am Reformkurs anmelden. Wir starten mit dem Systemwechsel in den Sozialen Sicherungssystemen am Beispiel der Gesundheitspolitik, gefolgt von der Frage nach der Generationengerechtigkeit und schließlich dem Wandel der Arbeitsgesellschaft.

Wir hoffen Ihnen damit Hilfe und Anregungen für eine intensive Beteiligung am aktuellen gesellschaftspolitischen Diskurs geben zu können.

Ihre

Gundel Neveling

Leiterin des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung

[Hier können Sie die Perspektiefe Nr. 5 herunterladen](#)

Perspektiefe 5, April 2004

Keine Artikel in dieser Ansicht.